

Medienunterlage

Sicherheitsbrunch 2026 – Aktuelle Fakten zu den Einsatzorganisationen

Bergrettung Tirol

- 91 Ortsstellen
- 4.304 Einsatzbergretter, Bergretter und Anwarter
- 340 Einsatzbergretterinnen, Bergretterinnen und Anwarterinnen
- 28 Alpinpeers, 95 Canyoninretter, 22 RECCO SAR Operatoren, 34 Bergrettungsärzte (Alarmgruppenärzte), 173 Sanitäter (Rettungs- und Notfallsanitäter) und 112 Bergführer
- 95 Lawinen- und Suchhunde
- 111 Einsatzfahrzeuge und 30 Skidoos und Quads
- 2025: 5.102 Veranstaltungen, davon 2.737 Fortbildungen auf Ortsstellen, Bezirks- und Landesebene, 988 Ambulanzdienste
- 2025: 4.019 Einsätze (Erstmalig über 4.000 Einsätze) mit 38.438 Personalstunden, dabei wurden 3.712 Personen geborgen

Tiroler Bergwacht

- Allgemeines:
 - Gründung: 1927
 - Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts
 - Funktion: Organe der öffentlichen Aufsicht
 - Einbindung: Teil des Katastrophenschutzes Tirol
- Aufgaben & Zuständigkeiten: Überwachung von Landesgesetzen
 - Tiroler Naturschutzgesetz inkl. Verordnungen
 - Tiroler Nationalparkgesetz Hohe Tauern
 - Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz
 - Landespolizeigesetz (Lärmschutz, Schutz vor Gefährdung und Belästigung durch Tiere)
 - Tiroler Feldschutzgesetz
 - Tiroler Campinggesetz
- Organisation & Einsatz:
 - 1.100 Mitglieder

- 32 Einsatzfahrzeuge
- Diensthundestaffel
- 118.000 Dienststunden pro Jahr

Österreichisches Bundesheer – Militärkommando Tirol

- über 70 AssistenzsoldatInnen standen an 365 Tagen und rund um die Uhr der Polizei bei der Kontrolle der Schengen Ausgleichsmaßnahmen gegen illegale Migration zur Seite
- über 50 SoldatInnen sicherten im Rahmen der Katastrophenhilfe in 1.971 Arbeitsstunden elf Schadstellen
- eine S70 „Black Hawk“ evakuierte 48 Wanderer und zwei AB 212 standen im Löschein-satz
- bei 26 Unterstützungsleistungen erbrachten 1.031 SoldatInnen über 9.800 Arbeitsstunden
- 1.085 junge Rekruten wurden für ihren Dienst im Bundesheer in Tirol angelobt

Feuerwehr Tirol

- Feuerwehren gesamt: 356
 - Freiwillige Feuerwehren: 336
 - Betriebsfeuerwehren: 19
 - Berufsfeuerwehren: 1
- Einsätze gesamt: 17.174
 - Brand: 4.006
 - Technische Einsätze: 8.742
 - Brandsicherheitswache: 1.277
- Mitglieder gesamt: 33.687
 - Aktive: 22.980
 - Reserve: 6.251
 - Außer Dienst: 2.038
 - Jugend: 2.418
- Einsatzstunden 2025 gesamt: 342.658

Grubenwehr Tirol

- Grubenrettungsstelle befindet sich in Schwaz beim Silberbergwerk
- einzige Grubenwehr im Westen Österreichs
- Einsatzgebiet Tirol und Vorarlberg
- derzeit 25 Grubenretter, davon 17 Langzeitatenschutzträger
- Im Jahr 2025 gab es 6 Einsätze, davon 3 Technische Einsätze, 2 Personenrettungen nach internem Notfall und einen Sucheinsatz unterstützend für die Alpinpolizei
- Im Jahr 2025 wurden rund 1.900 Stunden ehrenamtlich geleistet

Höhlenrettung Tirol

- 33 ehrenamtlich HöhlenretterInnen in Tirol (334 in Österreich)
- ca. 1600 Personenstunden bei 97 Schulungen, Vorbildungen und Veranstaltungen
- 2 Einsatzanhänger (Einsatzleiter, Material)
- 2 Lagercontainer für KAT-Material

Johanniter Tirol

- In Tirol aktuell 83 haupt- und 69 ehrenamtliche MitarbeiterInnen
- 2025 insgesamt 77.961 Einsätze, davon 35.653 Einsätze in der Mobilen Pflege und Betreuung, 24.186 Einsätze im begleitenden Fahrdienst sowie 18.122 Rettungs- und Krankentransporte
- 24.387 ausgelieferte Essensboxen für Schulen, Kindergärten und Kinderheime
- Insgesamt gefahrene Kilometer 2025: 694.418
- 239 Kurse und Ausbildungen in den Bereichen Erste Hilfe und Pflege

MALTESER Hospitaldienst Tirol und Vorarlberg

- (Statistiken für 2025 liegen noch nicht vor)
- Aktive ehrenamtliche Mitglieder: 161
- Dienststunden im Jahr 2024: 18.081
- Fahrdienst im Jahr 2024: 16.912 Kilometer
- Rettungsdienst im Jahr 2024: 12.487 Kilometer

Österreichische Rettungshundebrigade – Sektion Tirol

- 4 Staffeln (Imst, Innsbruck-Land, Mittleres Oberinntal und SAR Mantrailer Tirol)
- 46 Mitglieder; ganzjähriges Training (2x wöchentlich pro Staffel)
- 2025: 97 Alamierungen österreichweit – dabei konnten drei Menschenleben gerettet werden; in Tirol 2025 insgesamt sechs Einsätze
- 2025 zentrale Ausbildungs- und Lehrgangstermine
 - 2 Erste-Hilfe-Kurse für die gesamte Landesgruppe
 - 2 Landeslehrgänge
 - Helferschulung Tirol
 - 2 Landeseinsatzübungen
 - Bundesflächenlehrgang
 - Bundeseinsatz
 - Thermik-Seminar
 - Mantrailerausbildung Salzburg
 - Peer-Ausbildung
 - Helfer-Ausbildung

Polizei Tirol

- Personal: Mit Stand 1. Jänner 2026 sind insgesamt 2296 Exekutivbedienstete in Tirol im Einsatz, 203 angehende PolizistInnen in Ausbildung und im Jahr 2026 insgesamt 100 Neuaufnahmen in vier Grundausbildungslehrgängen geplant.
- Kriminalität: Im Jahr 2024 wurden in Tirol 41.975 Delikte angezeigt und davon konnte die Polizei 60,1 Prozent aufklären (Für das Jahr 2025 liegt die Kriminalstatistik noch nicht vor, diese wird voraussichtlich Anfang März 2026 veröffentlicht)
- Verkehr: Mit 43 Verkehrstoten und 4.976 verletzten Personen bei 4.084 Verkehrsunfällen ist eine Steigerung von elf Unfalltoten und eine leichte Zunahme bei den Unfällen und verletzten Personen gegenüber dem Jahr 2024 (32 Tote, 4812 Verletzte bei 3995 Unfällen) zu verzeichnen.
- Alpinunfälle: Jährlich fallen knapp die Hälfte aller Alpinunfälle Österreichs in Tirol an. Im Jahr 2025 gab es in Österreich insgesamt 11.002 Alpinunfälle mit 254 getöteten Personen; allein in Tirol waren 5.049 Alpinunfälle mit 80 getöteten Personen von der Alpinpolizei zu bearbeiten

Rotes Kreuz Tirol

- 1.057 hauptamtliche MitarbeiterInnen; 6.903 ehrenamtliche MitarbeiterInnen
- 824 MitarbeiterInnen in der Katastrophenhilfe; 3.329 MitarbeiterInnen im Rettungsdienst
- 530 Zivildienstleistenden, davon 454 im Rettungsdienst
- 67 medizinische Großunfallsets (MeGUS), 200 Zelte für die Katastrophenhilfe für 2.000 Personen, 60 Notstromaggregate
- 244 Fahrzeuge im Rettungsdienst
- 13 Notarztstandorte und 55 Rettungsdienststandorte
- 342 durchgeführte Blutspendeaktionen; 36.843 gewonnene Vollblutspenden; 27.726 BlutspenderInnen
- 20.262 in Erster Hilfe geschulte Personen

Samariterbund Tirol

- Aktive Mitglieder: 455, davon 150 Ehrenamtliche
- Geleistete Einsätze im Tiroler Rettungsdienst 2025:
 - Rettungs- und Krankentransporte: 23.596
 - Notarzteinsätze: 1.595
 - First Responder Einsätze: 240
 - Krisenintervention: 45
- Gefahrene Kilometer: 605.000
- Fahrten für Menschen mit Behinderung: 6.780
- Projekt Samariter-Wunschfahrt für schwerstkranke Menschen: 85
- Erste-Hilfe Kurse und interne Ausbildungskurse: 287 mit über 2.600 TeilnehmerInnen

- Seit 2025 Arbeitgeber für Pflegeeltern, die bereit sind, Pflegekinder bei sich aufzunehmen
- Betreuung von knapp 1.000 Kinder- und Jugendlichen im Bereich der ambulanten Familienbetreuung, Besuchsbegleitung und Elternberatung

Wasserrettung Tirol

- 14 Einsatzstellen, knapp 3.000 Mitgliedern (44 Prozent Frauenanteil), davon 900 Kinder & Jugendliche
- 270 Alarmeinsätze, 493 Einsatzkräfte, 3692 Einsatzstunden
- 30.247 ehrenamtliche Gesamtstunden
- Statistisch alle 1,3 Tage ein Einsatz mit 7,5 Wasserrettern für 3 Stunden
- 7.610 Stunden See- und Bäderdienste, Veranstaltungen, Überwachungen und Trainingseinheiten
- 126 Bootsführer, 117 Einsatztaucher, 125 Fließ- und 84 Wildwasserretter
- 78 Schwimmlehrer, 39 Rettungsschwimmlehrer
- 744 Schwimmausbildungen in aller Stufen
- 34 Einsatzfahrzeuge, 37 Anhänger, 15 motorisierte Einsatzboote, 27 Raft und Schlauchkanadier, 12 Hochwasserboote, 2 Unterwasserroboter (ROV), 1 Schleppkamera, 1 Sonar-fisch